Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Evaluation des Prozesses des Synodalen Weges in Deutschland

Synodalversammlung am 29. Januar 2026 in Stuttgart

© Unsplash.com Nick Brunner

EVALUATION

Ziel: Aus den Erfahrungen des Prozesses lernen

Befragte: Alle Synodalen

SYNODALITÄT ALS HALTUNG

Wie gut wurden – aus der Perspektive der Synodalen – Aspekte von Synodalität verwirklicht?

SYNODALITÄT ALS STRUKTUR

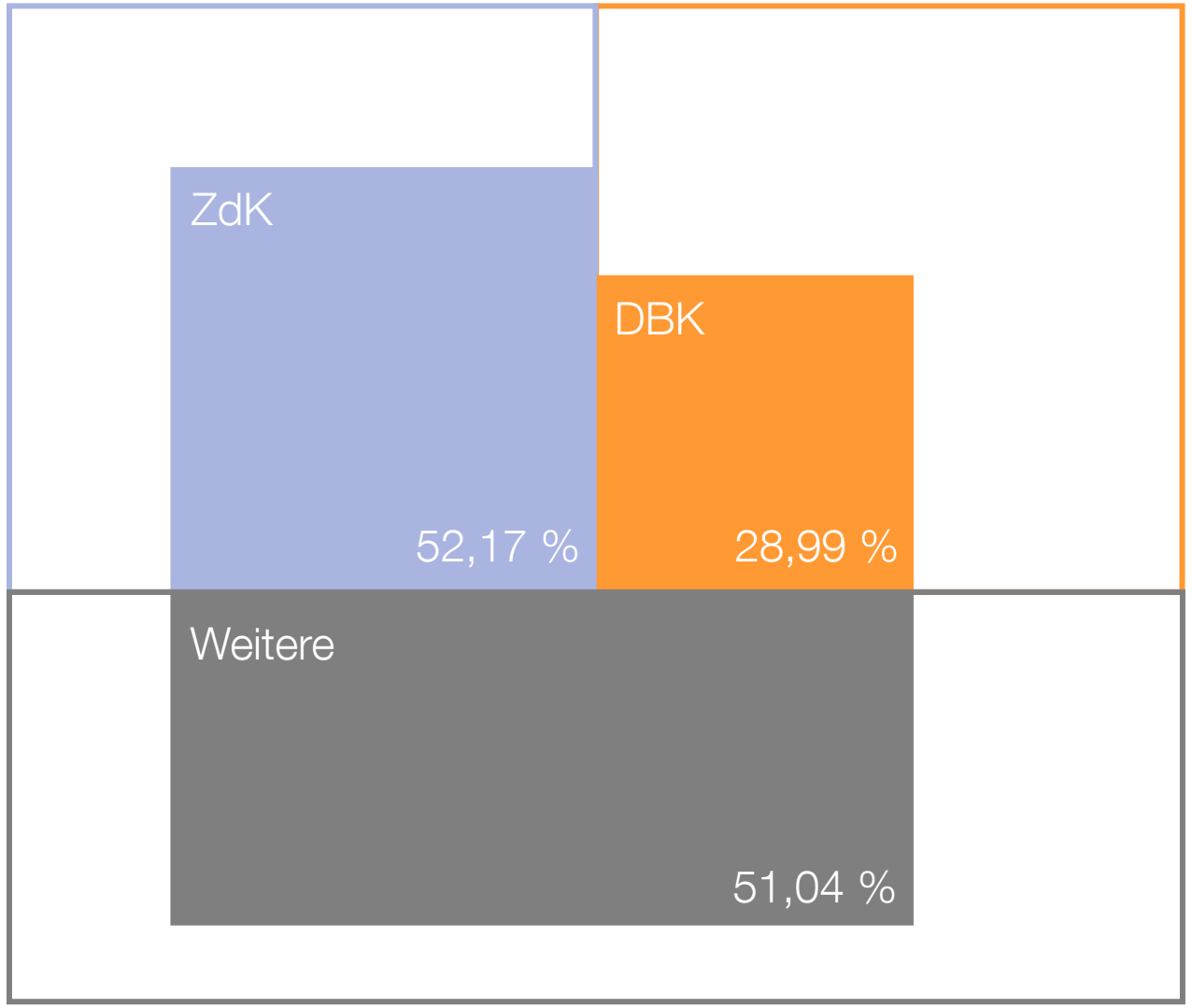
Welche strukturellen/organisatorischen Faktoren trugen bei der Durchführung des synodalen Wegs zum Gelingen des Prozesses bei? Welche Faktoren verhinderten synodales Wirken?

WIRKSAMKEIT VON SYNODALITÄT

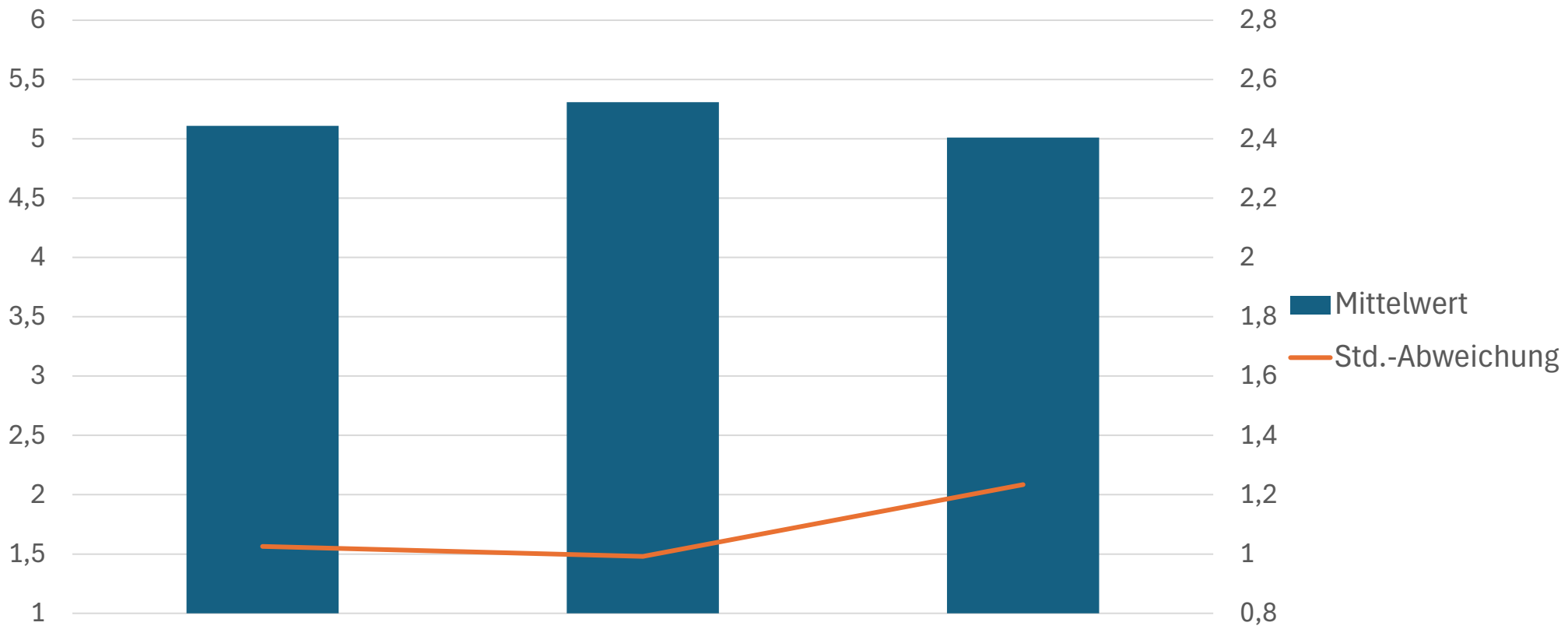
Welche Effekte hatte die Mitarbeit im synodalen Weg auf die Synodalen und welche Auswirkungen auf Gesellschaft und Kirche vermuten sie?

RÜCKLAUFQUOTE

Rücklauf Synodalversammlung:
44,87 %



GESAMTBEWERTUNG



6-stufig
1 = Stimme überhaupt nicht zu
3,5 // Weder noch
6 = Stimme voll und ganz zu

„Insgesamt war die Teilnahme am Synodalen Prozess eine gute Erfahrung für mich.“

„Trotz mancher Anstrengungen bin ich froh, Teil des Synodalen Wegs gewesen zu sein.“

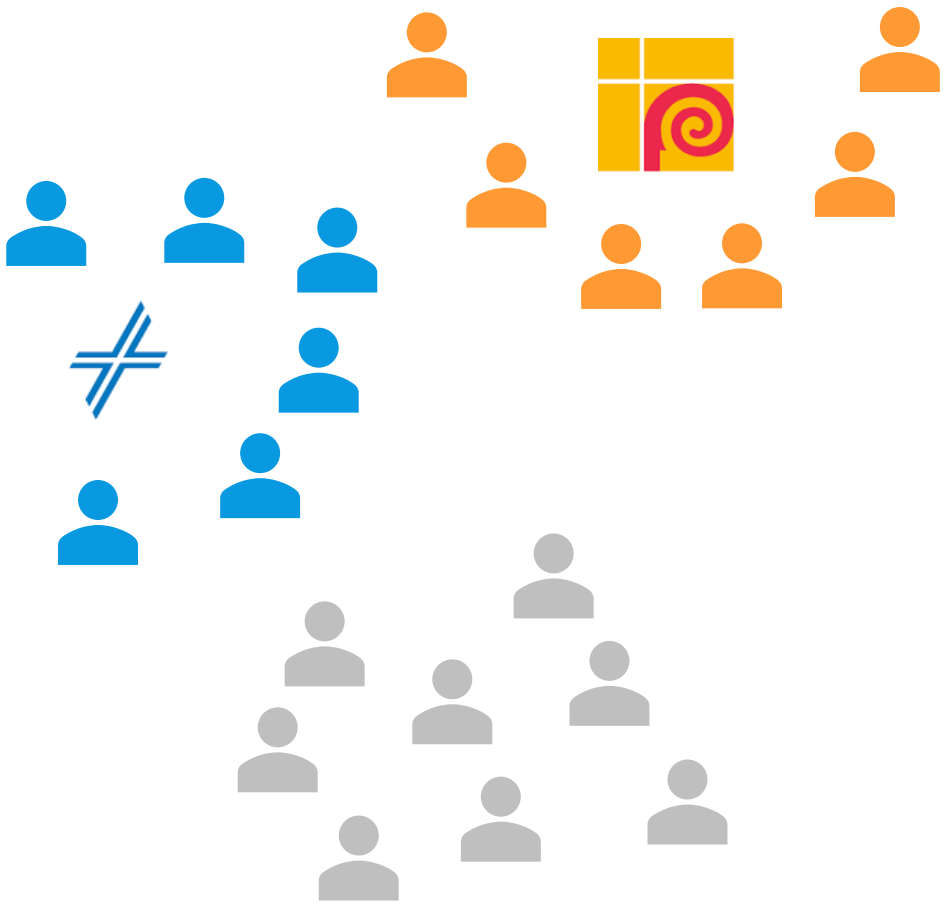
„Die Mitarbeit im Synodalen Weg war mir ein Herzensanliegen.“

DREI CLUSTER VON SYNODALEN

		Die Beschlüsse gingen nicht weit genug	
		Ablehnung	**Zustimmung**
Die Beschlüsse gingen zu weit	**Ablehnung**	Cluster 2: Pragmatische Idealisten	Cluster 1: Veränderungsorientierte
	Zustimmung	Cluster 3: Kritische Bewahrer	-

DREI CLUSTER VON SYNODALEN

Wenn die Synodalversammlung aus 20 Personen bestanden hätte…



Cluster 1: Veränderungsorientierte

Cluster 2: Pragmatische Idealisten

Cluster 3: Kritische Bewahrer

VERÄNDERUNGS-ORIENTIERTE

„Demokratische Verfahren in der Kirche mit Beratung (decision making) und Entscheidung (decision taking) durch Mehrheitsbeschlüsse. Dazu gehören viele weitere Punkte, wie Rechenschaftspflicht, Mitwirkungspflicht, Transparenz, Ordnungen, etc.“ (D17/Cl1)

„Gemeinsam beraten und entscheiden; vielfältige Methoden zur Beratung und auch zur Entscheidung suchen und nutzen (nicht nur ‚Parlamentssituationen‘); nach dem Hl. Geist fragen; gut zuhören […]“ (D35/Cl1)

PRAGMATISCHE IDEALISTEN

„Gemeinsames Beraten von Getauften, Beauftragten, Gesendeten, Geweihten, als große Beteiligung des Volk Gottes; aufeinander Hören, miteinander zu Entscheidungen kommen; in die Umsetzung des Beschlossenen gehen; Synodalität ist der Weg der Kirche (Papst Franziskus).“ (D122/Cl2)

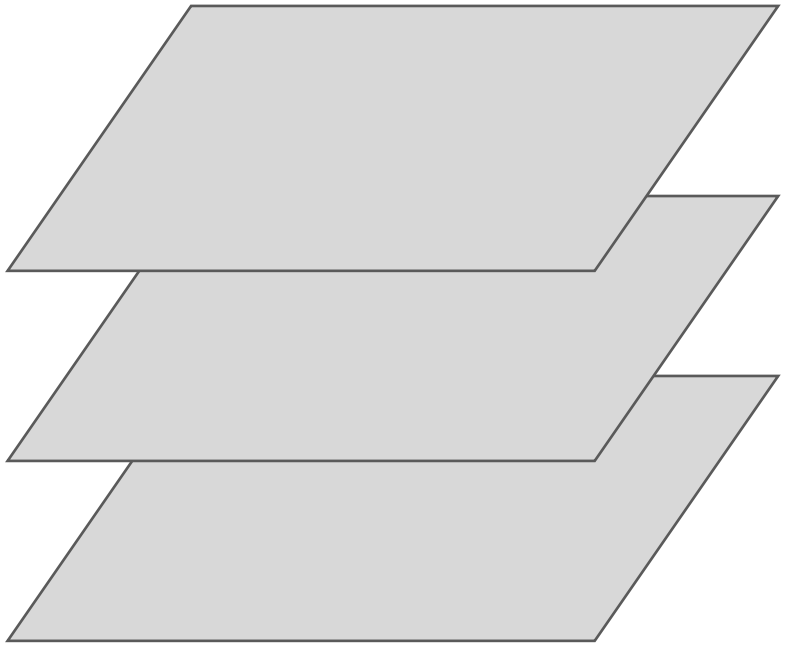
„Volk-Gottes-Ekklesiologie, Partizipation aller im Volk Gottes, weitergehende ‚Subjektwerdung‘ der Laien […].“ (D99/Cl2)

KRITISCHE BEWAHRER

„Synodalität ist gemeinsames Hören auf den Heiligen Geist im Gespräch miteinander und auf das Wort Gottes, um sich von ihm überraschen zu lassen und aus Unterschiedlichkeit zu Einmütigkeit zu finden.“ (D21/Cl3)

„Zuhören. Zuhören. Zuhören. Dem Heiligen Geist Raum geben. […] Stille. Nachdenken, Eingehen auf die anderen. Bereit sein, eigene Perspektiven zu ändern.“ (D37/Cl3)

DREI EBENEN SYNODALER PROZESSE



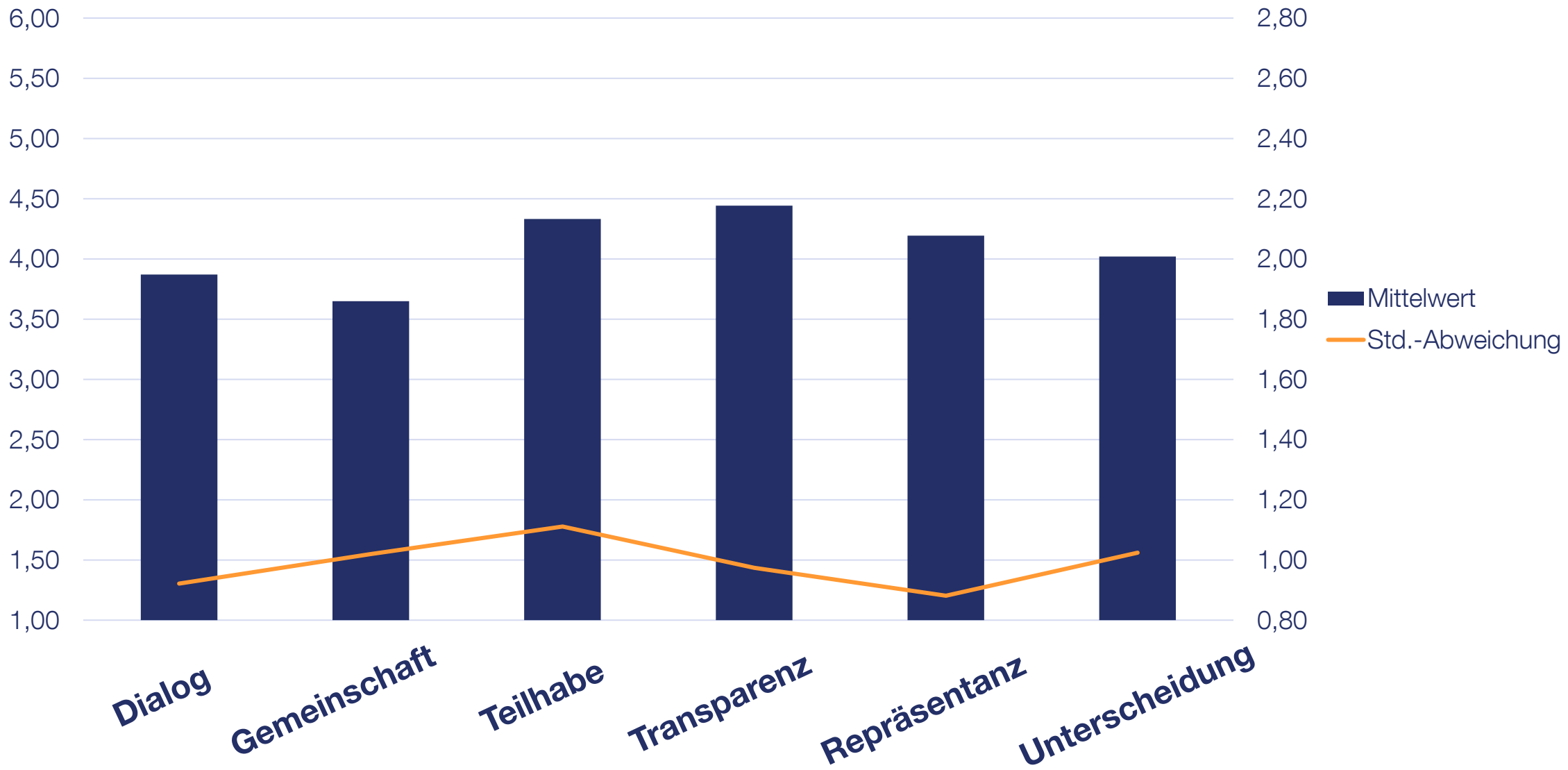
OPERATIVE UMSETZUNG

SYNODALE HALTUNG

SYNODALITÄTSVERSTÄNDNIS

OPERATIVE UMSETZUNG

SYNODALITÄT ALS HALTUNG



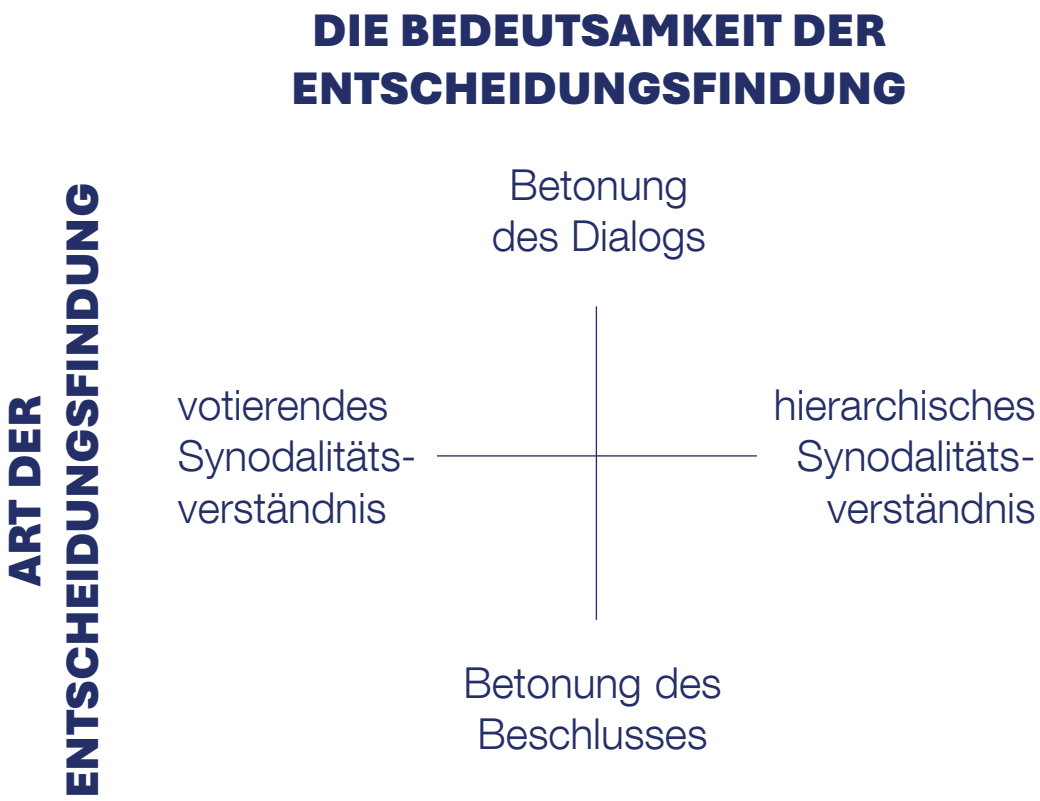
SYNODALITÄTSVERSTÄNDNISSE

Votierendes Synodalitätsverständnis
(Mittelwert: 4,40 / Std.Abw.: 1,239)

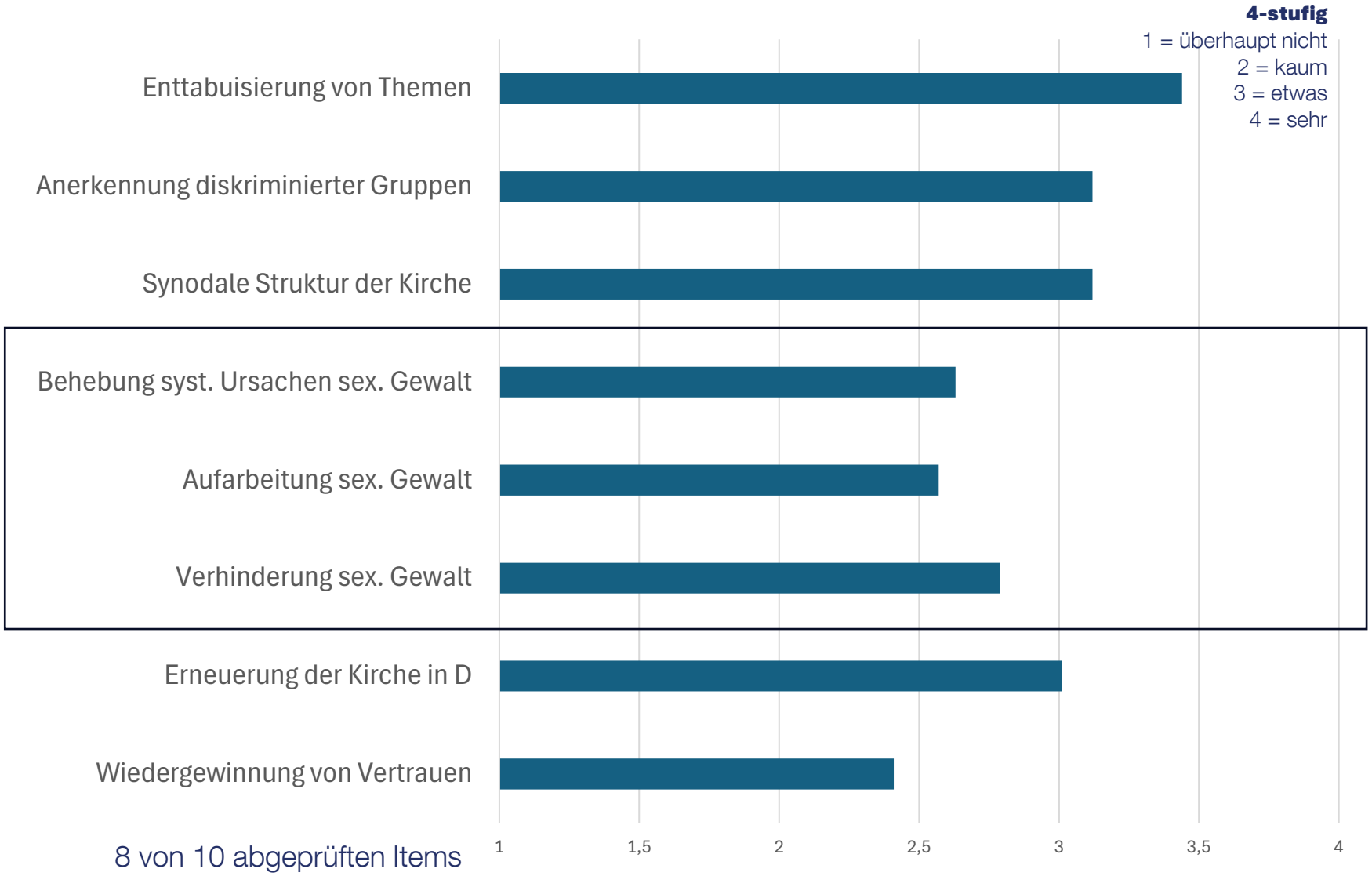
„Die verbindliche Entscheidung sollte in synodalen Prozessen anhand einer 2/3 Mehrheit geschaffen werden.“
[C5_ENTSCHEIDUNGSFIND_1]

Hierarchisches Synodalitätsverständnis
(Mittelwert: 1,93 / Std.Abw.: 1,401)

„Die Entscheidung in synodalen Prozessen sollte nach gemeinschaftlichen Beratungen dem kirchlichen Amt überlassen werden.“
[C5_ENTSCHEIDUNGSFIND_4]



DIE VERMUTETEN EFFEKTE DES SYNODALEN WEGES



8 von 10 abgeprüften Items

BEFUNDE UND FRAGEN ZUR SYNODALEN HALTUNG

Dialog und Gemeinschaft sind die zentralen Faktoren für das gelingen synodaler Prozesse	**Gerade unter Zeitdruck besteht die Gefahr, den Dialog für den Beschluss zu opfern.**	**Einige Synodale haben Frustrations- und Ohnmachtserfahrungen gemacht.**
Wie können Gespräche und Aussprachen auf Augenhöhe stattfinden? Was ist die verbindende und gemeinsame Mitte, um die sich alle sammeln?	Wie gelingt ein Gleichgewicht zwischen dem Erreichen von (eigenen) Zielen und dem gemeinsamen ‚auf dem Weg sein'? Wann sind Beschlüsse ‚reif'?	Wie werden Konflikte in Synodalen Prozessen bearbeitet? Wo können Ohnmachtserfahrungen besprochen und aufgearbeitet werden?

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

RÜCKFRAGEN UND DISKUSSION

Evaluation des Prozesses des Synodalen Weges in Deutschland

Synodalversammlung am 29. Januar 2026 in Stuttgart

© Unsplash.com Nick Brunner